

**Kleine Anfrage zur kurzfristigen schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 2 GO LT
mit Antwort der Landesregierung**

Anfrage der Abgeordneten Stefan Wenzel, Anja Piel, Meta Janssen-Kucz und Detlev Schulz-Hendel (GRÜNE)

Antwort des Niedersächsischen Finanzministeriums namens der Landesregierung

Fragen zum Umgang der Landesregierung mit ausstehenden Krediten der NORD/LB

Anfrage der Abgeordneten Stefan Wenzel, Anja Piel, Meta Janssen-Kucz und Detlev Schulz-Hendel (GRÜNE), eingegangen am 11.02.2019 - Drs. 18/2803
an die Staatskanzlei übersandt am 13.02.2019

Antwort des Niedersächsischen Finanzministeriums namens der Landesregierung vom 19.02.2019

Vorbemerkung der Abgeordneten

Die *Osnabrücker Zeitung* (06.02.2019) und die *Hannoversche Allgemeine Zeitung (HAZ)* (07.02.2019) berichten kurz nach der Regierungserklärung des Finanzministers im Landtag am 05.02.2019 über ein Treffen des stellvertretenden Ministerpräsidenten mit Reedern in Haren (Ems). Die *HAZ* schreibt: „Das niedersächsische Wirtschaftsministerium will verhindern, dass die Norddeutsche Landesbank (NORD/LB) weitere faule Schiffskredite an einen Finanzinvestor verkauft. Der Grund dafür sei die Sorge deutscher Reeder, ‚dass die Käufer die Kredite fällig stellen und dann die Schiffe zu Crash-Preisen abstoßen‘, sagte Wirtschaftsminister Bernd Althusmann (CDU) am Mittwoch der *HAZ*. Das gefährde die von den Reedern gegebenen Sicherheiten und könne die Unternehmen in eine Schieflage bringen“. Weiter heißt es in dem Bericht zu einem Besuch in Haren: „Die kleine Stadt im Emsland gehört neben Leer und Hamburg zu den Top drei der deutschen Reeder-Standorte. Etwa jeder zehnte nicht mehr bediente Kredit aus dem von der NORD/LB an Cerberus verkauften Paket soll für ein Schiff aus Haren ausgegeben worden sein.“ Die NORD/LB weist in ihrem Zwischenbericht zum 30.09.2018 faule Kredite (NPL-Exposure) von 7,3 Milliarden Euro aus.

1. In welcher Rolle spricht bzw. verhandelt der stellvertretende Ministerpräsident mit Schuldnern der NORD/LB?

Minister Dr. Althusmann hat auf der Veranstaltung „Gespräch mit den Schifffahrtsverbänden Haren (Ems) und Leer“ am 6. Februar 2019 seinen politischen Standpunkt als Minister und stellvertretender Ministerpräsident geäußert. Er hat keine Verhandlungen im rechtlichen Sinne geführt, weil er nicht von der NORD/LB mandatiert ist, mit Schuldnern Verhandlungen zu führen.

2. Welche Schuldner der NORD/LB haben an den Gesprächen und Terminen des stellvertretenden Ministerpräsidenten in Haren teilgenommen?

Die Veranstaltung hat auf Einladung des Abgeordneten Bernd-Karsten Hiebing in Haren (Ems) stattgefunden. Eine vorläufige Teilnehmerliste war in den Vorbereitungsunterlagen enthalten. Wer hieran tatsächlich teilgenommen hat, ist der Landesregierung namentlich in allen Einzelfällen ebenso wenig bekannt wie die Tatsache, ob einzelne Teilnehmer in geschäftlichen Beziehungen zur NORD/LB stehen.

3. Haben Mitglieder, Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter der Landesregierung Schuldnern der NORD/LB Zusagen beim Umgang mit ausstehenden Krediten gemacht?

Nein.

(Verteilt am 26.02.2019)